

Arbeit am Tonfeld®

Heinz Deuser



... wird seit 1972 erfolgreich angewendet bei:

- Hyper- und Hypoaktivität
- Konzentrationsschwäche
- Sprachstörungen
- Schul- und Lernschwierigkeiten
- Erlangung von Schulreife
- Entwicklungsverzögerungen
- Seelischen Belastungen
- Förderung sensorischer Integration
- Entfaltung von sozialer Kompetenz - Gruppenfähigkeit
- in schwierigen Lebenssituationen wie Trennung, Verlust, Krankheit
- Familienkonflikten und Pubertären Krisen

... ist besonders zu empfehlen vor der Einschulung

oder vor dem Schulwechsel

Honorar

55 € pro Einzelsitzung

50 € bei Zyklus ab 10 Sitzungen

Institut für Gesundheitsbildung

Ute Vetter – IfG-Frankfurt



Arbeit am Tonfeld®

Heinz Deuser

Haptische Entwicklungsförderung
Die andere Lernhilfe



Die Arbeit am Tonfeld® wurde von Prof. Heinz Deuser in den 70er Jahren begründet und seither ständig weiter entwickelt.

Sie ist eine bewährte und wirksame Methode, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Entwicklung zu fördern

Ute Vetter - Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Pädagogin für Integrierte Psychosomatische Gesundheitsbildung (IPSG)

Hostatostraße 41
65929 Frankfurt-Höchst

☎ 069 / 33 25 09

info@tonfeld-frankfurt.com
www.tonfeld-frankfurt.com

Institut für Gesundheitsbildung

Ute Vetter – IfG-Frankfurt



Arbeit am Tonfeld®

Heinz Deuser

für Kinder

Haptische Entwicklungsförderung
Die andere Lernhilfe

- Potenziale erkennen
- Ressourcen wecken
- Entwicklung fördern

Arbeit am Tonfeld®

Heinz Deuser

Potenziale erkennen

Ein flacher Holzkasten, ausgestrichen mit formbarer Tonerde und eine Schale mit Wasser, das nach Belieben verwendet werden kann, stehen bereit.

Die Hände finden im Tonfeld Halt, Begrenzung und Orientierung, sowie die Erfahrung der eigenen Spuren, der eigenen Wirksamkeit. Es besteht die Möglichkeit sich etwas herausnehmen zu können, seinen eigenen Platz zu finden, etwas über den Rand hinaus zu setzen.



Ressourcen wecken

In der Begleitung unterstütze, bestätige und ermutige ich das Tun am Tonfeld und stabilisiere so den Handlungsprozess. Daraus erwächst Sicherheit und Beziehungsgewissheit, kann Zuversicht und Zutrauen in das eigene Handeln gewonnen werden und Selbstvertrauen und soziale Kompetenz können sich so entwickeln und auch in den Alltag integriert werden.

Über die Haptik im Greifen und Tasten lernen die Kinder bzw. Jugendlichen sich in ihrer alltäglichen Welt zu orientieren, sie zu begreifen und sie so zu gestalten, wie es ihrem Bedürfnis entspricht.

Arbeit am Tonfeld®

Heinz Deuser

Entwicklung fördern

Der Begriff der Haptik beschreibt das Fühlen der Hände (Sensorik) und die Art und Weise der Handbewegungen (Motorik). Die Schaltzentrale im Gehirn hierfür ist der „Somatosensorische Bereich“, in dem die Hände und Finger gegenüber dem gesamten restlichen Körper den größten Raum einnehmen, deshalb ist alles was wir mit den Händen greifen so wichtig für das „Begreifen“.



Prof. M. Spitzer, der Gehirnforscher sagt, das Gehirn entwickelt sich so, wie es benutzt wird. Das bedeutet, dass durch die Haptik der Hände immer neue Verknüpfungen und Bahnungen im Gehirn entstehen. Von Geburt an nehmen wir im Berühren und Greifen uns selbst, die Anderen und unsere Umgebung wahr.

Daher bietet sich der formbare Ton als Material an, das weich genug ist, um die Bewegungen der Hände aufzunehmen und abzubilden und fest genug, um einen gewissen Widerstand zu bieten, an dem sich die Bewegung entwickeln kann. So ist das vorsatzlose Tun der Hände im Tonfeld Förderung für die emotionale und geistige Intelligenz.

Vita

1969 – 2005

Arzthelferin – Chefarztsekretärin

1988 – 2004

Diverse keramische und Ton-therapeutische Ausbildungen

1997 – 2002

Marma-Yoga Lehrerin – Pädagogin für Integrierte
Psychosomatische Gesundheitsbildung – IPSG
Institut für Gesundheitspädagogik München

1997 – 2006

Reiki-Meisterin/Lehrerin / Usui Reiki Ryoho
Shihan (Lehrerin) Jikiden Reiki Kenkyukai, Kyoto – Japan

2004 – 2007

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Humanistisch orientierte Integrative Gesprächs-Psychotherapie
Multimodale Kurzzeit-Psychotherapie

2004 - 2008

Arbeit am Tonfeld® - Institut für haptische Gestaltbildung –
Tiefenpsychologisch fundierte, nonverbale, phänomenologische
Methode von Professor Heinz Deuser, Hinterzarten

2008

Kinesiologische Fortbildungen – Touch for Health,
Brain Gym 1+2, Psychokinesiologie, Meridian-Klopftechniken

2008

Peter Hess Klangmassage-Therapie © Intensivausbildung

2009

Hypnosetherapie – IEK Deutsches Institut Berlin
NLP-Practitioner – B.Tille Inst.f. Kommunikation u. Gesundheit

2009 – 2014

Supervisionsausbildung Arbeit am Tonfeld
Institut für Haptische Gestaltbildung Nord M. L. Geiß